

Ressort: Finanzen

Bundesbank-Vorstand kritisiert mangelnde Reformen nach der Lehman-Pleite

Frankfurt/Main, 01.09.2013, 08:43 Uhr

GDN - Fünf Jahre nach der Pleite der US-Investmentbank Lehman Brothers ist das Weltfinanzsystem noch immer gefährdet. "Wir wären gegen eine Kettenreaktion kaum besser geschützt als vor fünf Jahren", sagte Bundesbank-Vorstand Andreas Dombret dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Viele Reformen würden zu langsam umgesetzt. "Es scheint, als ob die Politik vergisst, wie tief Lehman und die Verwerfungen danach das Vertrauen in die Marktwirtschaft erschüttert haben", sagt Dombret. Auch Christoph Kaserer, Finanzexperte der Technischen Universität München, warnt: "Der Domino-Effekt einer großen Banken-Pleite würde heute zwar langsamer ablaufen, aber die Folgen wären noch immer so gravierend, dass der Staat ein Institut wie die Commerzbank wieder retten würde." Viele Banken in der Euro-Zone würden sich noch immer schwer tun, sich "ohne die Hilfe der Europäischen Zentralbank zu refinanzieren", sagte der Münchner Ökonom dem "Spiegel".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20865/bundesbank-vorstand-kritisiert-mangelnde-reformen-nach-der-lehman-pleite.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com